

[10094.] Folgende Handlungen zwingen uns, sie auf diesem Wege zu ersuchen, uns endlich befriedigende Antwort zu geben:

- Hr. S. Burger in Szegedin.  
 \*Hrn. Magpar's Buchh. in Pesth.  
 \*Hr. E. Jgel in Czernowiz.  
 = C. Schmidt in Graz.  
 Löbl. Ferstl'sche Buchh. in Graz.  
 \*Hr. J. Sirolla in Graz.  
 = Franz Wiesner in Graz.  
 \*Hrn. Gebr. Heinge in Luxemburg.  
 Löbl. Weger'sche Buchh. in Brixen.  
 \*Hr. A. Neidl in Steyr.  
 = Jul. Täubert in Berlin.

Die mit \* bezeichneten Handlungen werden aufgefordert, wenigstens zu remittiren und nicht zu vergessen, daß die à cond.-Sendungen anvertrautes Gut sind.

Den Handlungen, die den Verleger honnet behandeln, zur gef. Notiz, daß alle diese Herren schon mindestens 5mal brieflich aufgefordert wurden, ja Hr. Wiesner in Graz mindestens 10mal; bei der Erfolglosigkeit bleibt uns keine andere Wahl, als die Deffentlichkeit zu benutzen.

Stuttgart, 2. Januar 1864.

Gebrüder Scheitlin.

[10095.] Da Sie alle unsere Briefe ohne Antwort, resp. unbeachtet gelassen, so ersuchen wir Sie auf diesem Wege, uns von Ihrem Dasein gef. Nachricht zukommen zu lassen:

- Herrn Lofe & Delbanco in Kopenhagen.  
 Herrn Hegner's Buchh. in Winterthur.  
 Herrn Schmiedekampf in Petersburg.  
 Berlin, im Januar 1864.

Exped. d. medicin. Central-Zeitung.

[10096.] Wer von den geehrten Herren Collegen mir den gegenwärtigen Aufenthalt des Dr. G. Boegekamp, früher Reallehrer in Berlin, mittheilen kann, den ersuche ich um gef. Auskunft und sage im voraus besten Dank.

Mainz, 30. April 1864.

G. G. Kunze.

[10097.] Unter den eingegangenen Remittendenpaketen befand sich eins ohne Angabe des Absenders und bitten wir den Eigenthümer, sich zu melden. Das fragl. Packet enthielt Folgendes:

- 2 Am Ramin. — 2 Ballantyne, rothe Erich. — 2 Historiettes. — 4 Kinderlaube. — 1 Lansky, Zeit u. Raum. — 2 Schanz, Dämmerstunden; — 2 Für junge Herzen. — 2 Süs, das Kind; — 2 Thierbüchlein. — 2 Kinderkladderadatsch. — In Summa 11  $\frac{1}{2}$  netto.

Dresden.

G. C. Meinhold & Söhne.

[10098.] Ohne Namensunterschrift ging mir heute eine Bestellung auf 13/12 Goldenes Familienbuch. In halben Leinwand geb. fest.

100 — do. 1. Lieferung à cond.

zu und bitte ich die betreffende Firma um Erneuerung der Bestellung.

Plauen, den 17. Mai 1864.

Aug. Schröter.

[10099.] Lampart & Co. in Augsburg ersuchen um gef. Einsendung von Placaten.

[10100.] Inzerate

in dem bei uns erscheinenden

**Rostocker Tageblatt,**

(einer täglich erscheinenden Zeitung)

à Petitzeile  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$ ,

und

**Allgemeinen Mecklenburgischen Anzeiger**

der

landwirthschaftlichen Annalen des mecklenb.

patriotischen Vereins,

à Petitzeile 1 N $\frac{1}{2}$ .

finden in Mecklenburg eine große Verbreitung, das Tageblatt namentlich auch in den Städten Rostock, Wismar und Güstrow. — Beilagen zu dem Tageblatt erbitten in 2000 Exemplaren, zu den Annalen in 1000 Exemplaren. Beilagegebühren 1  $\frac{1}{2}$ .

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung  
in Wismar.

[10101.] Verlegern populärer Werke

empfehle ich zu wirksamen und erfolgreichen Inzeraten den für 1865 im 11. Jahrgang bei mir erscheinenden

**Frensfinger Kalender.**

Auflage 20,000.

Ich berechne die 3spaltige Zeile mit 4 N $\frac{1}{2}$  und stelle den Betrag abzüglich 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Gefällige Aufträge erbitte bis spätestens Anfangs Juli.

Freising, Mai 1864.

Franz Datterer.

[10102.] Zu Inzeraten empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich erscheinende:

**Bayerische Schulzeitung.**

Wochenblatt für die Interessen der Volksschule

und zugleich

**Organ des bayer. Volksschullehrer-Vereins.**

Auflage 1500 Expl.

Inzerationsgebühren pr. Spaltzeile 1 N $\frac{1}{2}$ , und notire ich den Betrag abzgl. 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Da die Schulzeitung als Organ des bayer. Lehrer-Vereins von sämtlichen Lehrern Bayerns, vielen Geistlichen u. gelesen wird, so sind Inzerate vom besten Erfolg.

Freising, Mai 1864.

Franz Datterer.

[10103.] Die Journale „Frankfurter Börse“ (täglich in deutscher Sprache) und „Les Deux Mondes“ (zweimal wöchentlich französisch erscheinend) nehmen Anzeigen über Werke aus dem Gebiete der National-Ökonomie, der Finanz- und Staatswissenschaften, der Industrie und ähnlicher Fächer an und besprechen eingefandte Werke dieser Art ausführlich. Ersteres ist vorzugsweise finanziell, letzteres bringt außerdem internationale, politische und literarische Artikel; beide empfehlen sich durch ihre Verbreitung in den wohlhabenden Classen Deutschlands und des Auslandes als vorzüglich wirksam für Inzerate und Besprechungen.

Frankfurt a/M., im Mai 1864.

Die Expedition der Journale „Frankfurter Börse“ und „Les Deux Mondes“.

Schnurgasse 62.

[10104.] **Schlesische Zeitung.**

(123. Jahrgang; Inzerationsgebühr  $1\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[10105.] Zur Aufnahme von Inzeraten empfehle ich den

**Ameisen-Kalender für 1865,**

welcher im Laufe des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 56,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 N $\frac{1}{2}$  und bemerke noch, dass ich Inzerate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 22. Mai 1864.

Fr. Geissler.

[10106.] Inzerate sind von ganz außerordentlichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

**Generalanzeiger**

für

Thüringen, Franken und Voigtland

(Redacteur: Hofbiblioth. Hahn in Gera)

allgemein verbreitetes Anzeigebblatt für die thüringischen Gesamtstaaten, zugleich officielles Organ vieler forst- und landwirthschaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und Gewerbevereine Thüringens.

Inzerationspreis pro 3gespaltene Petitzeile 1 N $\frac{1}{2}$ .

Greiz. Otto Henning's Verlag.

[10107.] Zu Inzeraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

**Pädagogische Archiv.**

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Inzerationsgebühren 2 S $\frac{1}{2}$  pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1  $\frac{1}{2}$ .

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden u. gehalten wird und in Bezirken monatlang circulirt, so werden Inzerate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1864.

Th. von der Nahmer.

[10108.] Inzerate

für die

**Schlesische Zeitung** (Auflage 8500).

**Breslauer Zeitung** (Auflage 5000).

**Provincial-Zeitung** (Auflage 2000).

**Breslauer Morgenzeitung** (Auflage 11000).

Preis pro Petitzeile  $1\frac{1}{4}$  S $\frac{1}{2}$ .

besorgs aufs prompteste und stelle die Inzerationsgebühren in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inzerat-Aufgeber verwende ich mich stets ganz besonders.

F. C. C. Leuckart in Breslau.